MEDIENINFORMATION

Bonn, 5. November 2026

Mehr Wachstum, erhöhte Prognose, Rekorddividende: Deutsche Telekom bleibt im dritten Quartal auf Kurs

- Konzernumsatz wächst organisch um 5,5 Prozent auf 31,1 Milliarden Euro
- Bereinigtes EBITDA AL steigt organisch um 8,0 Prozent auf 12,2 Milliarden Euro
- Bereinigter Konzernüberschuss steigt im dritten Quartal um 12,7 Prozent auf 3,0 Milliarden Euro
- Neue Prognose für 2026: bereinigtes EBITDA AL von rund 47,6 Milliarden Euro, Free Cashflow AL von rund 20,1 Milliarden Euro
- Dividende soll auf 1,10 Euro je Aktie steigen
- Deutschland: Geschäft wächst weiter
- USA: starkes Ergebniswachstum
- Europa: Erfolgsgeschichte geht weiter
- Systemgeschäft: starkes Neugeschäft mit Industrial AI Cloud

---

Die Deutsche Telekom hat im dritten Quartal 2026 ihren Wachstumskurs fortgesetzt und das Tempo dabei noch gesteigert. Der Umsatz erreichte 31,1 Milliarden Euro. Auf organischer Basis, also ohne Einfluss von Veränderungen der Wechselkurse und des Konsolidierungskreises, waren das 5,5 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Service-Umsätze betrugen 26,0 Milliarden Euro, ein organisches Plus von 4,1 Prozent. Das Wachstum des bereinigten EBITDA AL wuchs organisch um 8,0 Prozent und erreichte 12,2 Milliarden Euro. Die berichteten, also nicht organischen Wachstumsraten lauten 7,5 Prozent beim Umsatz, 6,1 Prozent bei den Service-Umsätzen und 9,9 Prozent beim bereinigten EBITDA AL.

„Wir setzen mit unseren starken Zahlen Maßstäbe in unserer Branche“, sagte Tim Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. „Seit Jahren stellen wir den Erfolg unserer Strategie mit beeindruckenden Ergebnissen unter Beweis.“

Der bereinigte Konzernüberschuss der Telekom stieg im dritten Quartal um 12,7 Prozent auf 3,0 Milliarden Euro. Der Free Cashflow AL wuchs um 1,4 Prozent auf 5,7 Milliarden Euro.

Die Deutsche Telekom erhöht ihre Prognose für das laufende Jahr und gibt damit die höheren Erwartungen von T-Mobile US im Konzern weiter. Das bereinigte EBITDA AL soll rund 47,6 Milliarden Euro erreichen, nach zuvor rund 47,5 Milliarden Euro. Die Prognose für den Free Cashflow AL steigt auf rund 20,1 Milliarden Euro nach rund 20,0 Milliarden Euro. Das nachhaltige bereinigte Ergebnis je Aktie soll weiterhin 2,20 Euro betragen.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung will die Telekom ihre Ausschüttung an die Aktionäre erhöhen. Die Dividende soll nach den Plänen des Vorstands auf 1,10 Euro je Aktie steigen, 10 Prozent mehr als für das Geschäftsjahr 2025. Außerdem sollen 2027 eigene Aktien im Volumen von bis zu 2 Milliarden Euro zurückgekauft werden.

Deutschland: Geschäft wächst weiter

Ein Umsatzplus von 3,9 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 6,6 Milliarden Euro verzeichnete das operative Segment Deutschland im dritten Quartal. Im gleichen Zeitraum gab es einen Zuwachs beim bereinigten EBITDA AL um 1,5 Prozent auf 2,8 Milliarden Euro.

Auch die Kundenzahlen entwickelten sich sehr positiv. Die Telekom registrierte 11.000 neue Breitbandkunden. Ein Jahr zuvor hatte es noch ein Minus von 25.000 gegeben. Eine Rekordzahl von 190.000 neuen Kunden im Quartal nutzt einen reinen Glasfaseranschluss (FTTH).

Im Mobilfunk verbuchte die Telekom auf ihrem Heimatmarkt 284.000 neue Vertragskunden unter den eigenen Marken. Die Mobilfunk-Service-Umsätze legten um 2,9 Prozent zu.

USA: Starkes Ergebniswachstum

Auf dem Weg zu den Jahreszielen sind die Vertragskunden-Accounts von T-Mobile. Zwischen Juni und September kamen 274.000 Accounts hinzu und brachten die Gesamtzahl auf knapp 35 Millionen.

Die Service-Umsätze stiegen im Jahresvergleich um 6,3 Prozent auf 19,4 Milliarden Dollar. Beim bereinigten EBITDA AL betrug das Plus 11,4 Prozent und erreichte 9,4 Milliarden Dollar.

Europa: Erfolgsgeschichte geht weiter

Seit nun 35 Quartalen in Folge das vertraute Bild: steigende Gewinne in Europa. Zwischen Juli und September legte das bereinigte EBITDA AL organisch, verglichen mit 2025, um 4,3 Prozent auf 1,3 Milliarden Euro zu. In diesem Zeitraum stieg der Umsatz organisch gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,2 Prozent auf 3,3 Milliarden Euro.

Ungebrochen positiv entwickelten sich die Kundenzahlen. Der Zuwachs bei den Mobilfunk-Vertragskunden betrug im Quartal 225.000. Der Zuwachs bei Breitband-Kunden betrug gleichzeitig 64.000, während es bei TV ein Plus von 37.000 gab.

Systemgeschäft: Starkes Neugeschäft mit Industrial AI Cloud

T-Systems verzeichnete im dritten Quartal ein starkes Neugeschäft. Der Auftragseingang legte gegenüber dem Vorjahr um 27,7 Prozent auf 883 Millionen Euro zu. Dies ist vor allem auf saisonal bedingte Aufholeffekte nach einem schwächeren zweiten Quartal zurückzuführen. Den stärksten Zuwachs erzielte der Bereich Industrial AI Cloud.

Der Umsatz wuchs im dritten Quartal organisch um 5,7 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro. Gleichzeitig wuchs das bereinigte EBITDA AL organisch um 4,8 Prozent und erreichte 132 Millionen Euro.

Konzern Deutsche Telekom im Überblick

	3. Quartal 2026 in Mio. EUR	3. Quartal 2025 in Mio. EUR	Veränd. in %	1.-3. Quartal 2026 in Mio. EUR	1.-3. Quartal 2025 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2025 in Mio. EUR
Umsatz	31.102	28.935	7,5	90.906	87.361	4,1	119.081
Anteil Ausland in %	78,2	77,6	0,6p	78,0	77,9	0,1p	78,0
Service-Umsatz	26.045	24.541	6,1	76.490	73.608	3,9	98.854
EBITDA bereinigt	13.791	12.675	8,8	40.224	38.097	5,6	50.540
EBITDA AL bereinigt	12.210	11.115	9,9	35.552	33.411	6,4	44.244
Konzernüberschuss (nach Minderheiten)	2.762	2.427	13,8	7.255	7.886	-8,0	9.609
Konzernüberschuss bereinigt (nach Minderheiten)	3.008	2.670	12,7	8.393	7.617	10,2	9.747
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,58	0,50	15,5	1,51	1,62	-6,7	1,97
Ergebnis je Aktie bereinigt (in Euro)	0,63	0,55	14,3	1,74	1,56	11,7	2,00
Free Cashflow AL	5.703	5.622	1,4	16.417	16.149	1,7	19.546
Cash Capex[a]	4.283	5.381	-20,4	12.644	14.586	-13,3	19.256
Cash Capex[a] (vor Spektrum)	4.008	4.000	0,2	11.820	12.213	-3,2	16.864
Netto-Finanz-verbindlichkeiten (einschl. Leasing)				134.208	132.779	1,1	132.518
Anzahl Mitarbeiter[b]				189.348	201.336	-6,0	198.079
davon in Deutschland				68.442	72.510	-5,6	70.751

Anmerkungen zur Tabelle

a) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill) – vor allem in den Aufbau und Betrieb von Netzen.

b) Zum Stichtag.

Operative Segmente: Operative Entwicklung

	3. Quartal 2026 in Mio. EUR	3. Quartal 2025 in Mio. EUR	Veränd. in %	1.-3. Quartal 2026 in Mio. EUR	1.-3. Quartal 2025 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2025 in Mio. EUR
Deutschland							
Gesamtumsatz	6.597	6.347	3,9	19.444	18.852	3,1	25.610
EBITDA AL bereinigt	2.774	2.733	1,5	8.145	7.972	2,2	10.694
USA							
Gesamtumsatz	20.476	18.763	9,1	59.782	57.160	4,6	78.097
in USD	*23.564*	*21.917*	*7,5*	*69.423*	*63.832*	8,8	*88.188*
EBITDA AL bereinigt	8.135	7.195	13,1	23.842	22.117	7,8	29.252
in USD	*9.363*	*8.404*	*11,4*	*27.691*	*24.698*	*12,1*	*32.998*
Europa							
Gesamtumsatz	3.312	3.179	4,2	9.565	9.349	2,3	12.652
EBITDA AL bereinigt	1.313	1.235	6,3	3.763	3.545	6,2	4.677
Systemgeschäft							
Auftragseingang	883	689	28,1	2.875	2.805	2,5	4.191
Gesamtumsatz	1.080	1.014	6,5	3.182	3.037	4,8	4.103
EBITDA AL bereinigt	132	127	4,3	315	303	4,0	427

Operative Segmente: Kundenentwicklung im dritten Quartal 2026

	30.09.2026 in Tsd.	30.06.2026 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	78.745	76.733	2.012	2,6
davon Vertragskunden	28.470	28.148	322	1,1
Festnetz-Anschlüsse	16.528	16.615	-86	-0,5
Breitband-Anschlüsse	15.090	15.079	11	0,1
davon Glasfaser[a]	13.482	13.431	51	0,4
TV (IPTV, Sat)	4.808	4.800	8	0,2
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	1.439	1.470	-31	-2,1
USA				
Postpaid-Kundenkonten[b]	34.974	34.700	274	0,8
Europa				
Mobilfunk-Kunden	47.468	47.007	461	1,0
davon Vertragskunden[c]	25.888	25.660	228	0,9
Festnetz-Anschlüsse[c, d]	9.088	9.052	36	0,4
Breitband-Kunden[c]	7.829	7.752	77	1,0
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.554	4.514	40	0,9

Anmerkungen zur Tabelle

a) Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).

b) Zum ersten Quartal 2026 wurde der Kundenausweis des operativen Segments USA (T-Mobile US) auf die Gesamtzahl der Postpaid-Kundenkonten statt der Postpaid- und Prepaid-Kunden umgestellt. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

c) Zum 1. Januar 2026 wurden in Polen und Griechenland aufgrund einer Definitionsänderung Kunden von Mobilfunk zu Festnetz verschoben. Die Vorjahreswerte wurden nicht rückwirkend angepasst.

d) Zum 1. April 2026 wurde der Ausweis der Festnetz-Anschlüsse bezüglich des Wholesale-Geschäfts vereinheitlicht. Die Vorjahreswerte wurden rückwirkend angepasst.

Operative Segmente: Kundenentwicklung im Jahresvergleich

	30.09.2026 in Tsd.	30.09.2025 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	78.745	72.813	5.932	8,1
davon Vertragskunden	28.470	27.414	1.056	3,9
Festnetz-Anschlüsse	16.528	16.879	-351	-2,1
Breitband-Anschlüsse	15.090	15.101	-11	-0,1
davon Glasfaser[a]	13.482	13.320	162	1,2
TV (IPTV, Sat)	4.808	4.725	83	1,8
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	1.439	1.616	-177	-11,0
USA				
Postpaid-Kundenkonten[b]	34.974	33.979	995	2,9
Europa				
Mobilfunk-Kunden[c]	47.468	50.747	-3.279	-6,5
davon Vertragskunden[c]	25.888	27.273	-1.385	-5,1
Festnetz-Anschlüsse[d, e]	9.088	8.708	380	4,4
Breitband-Kunden[d]	7.829	7.318	511	7,0
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.554	4.419	135	3,1

Anmerkungen zur Tabelle

a) Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).

b) Zum ersten Quartal 2026 wurde der Kundenausweis des operativen Segments USA (T-Mobile US) auf die Gesamtzahl der Postpaid-Kundenkonten statt der Postpaid- und Prepaid-Kunden umgestellt. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

c) Am 1. Oktober 2025 schloss der griechische Anbieter Hellenic Telecommunications Organization (OTE) den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications ab.

d) Zum 1. Januar 2026 wurden in Polen und Griechenland aufgrund einer Definitionsänderung Kunden von Mobilfunk zu Festnetz verschoben. Die Vorjahreswerte wurden nicht rückwirkend angepasst.

e) Zum 1. April 2026 wurde der Ausweis der Festnetz-Anschlüsse bezüglich des Wholesale-Geschäfts vereinheitlicht. Die Vorjahreswerte wurden rückwirkend angepasst.

Diese Medieninformation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. Service-Umsatz, EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA-Marge AL, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL, Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten AL, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Tel.: 0228 181 – 49494
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter*innen:

WhatsApp-Kanal „Telekom Netzausbau“
www.telekom.com/netze
www.telekom.com/newsroom
www.telekom.com/fotos
www.facebook.com/deutschetelekom
www.linkedin.com/company/telekom
www.youtube.com/deutschetelekom
www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: **Deutsche Telekom Konzernprofil**